

Thema: von Mensch zu Mensch – Komm mit! (Lk 5,1-11)

Sonntag, der 01.11.2026 – Eduard Käfer

Zusammenfassung

Jesus begegnet Simon Petrus mitten in seiner Erfolglosigkeit, offenbart ihm seine göttliche Macht und Heiligkeit und beruft ihn mit den Worten: „Fürchte dich nicht! Komm mit!“ Von nun an soll Simon Menschenfischer werden und Menschen für Jesus gewinnen. Diese Berufung gilt auch uns heute: Jesus lädt uns ein, an seiner Mission teilzunehmen und Menschen zu ihm zu führen, damit sie durch ihn Rettung und neues Leben finden. Dabei sind weder unsere Fähigkeiten noch unsere bisherigen Erfahrungen oder unser Kleinglaube entscheidend, sondern Jesus selbst. Er ist es, der Herzen öffnet und die Netze füllt. Unsere Aufgabe ist es, in seinem Auftrag Beziehungen zu bauen, uns aufrichtig um Menschen zu kümmern, von Jesus zu erzählen und sie einzuladen, ihn selbst kennenzulernen. Das kann geschehen, indem wir gemeinsam die Bibel entdecken, Menschen in Hauskreise oder Gottesdienste einladen oder sie zum Alphakurs mitnehmen – oder auch auf ganz andere Weise.

Persönliche Fragen

1. Welche Rolle spielt die eigene Überzeugung und Erfahrung, dass Jesus der „Hauptgewinn“ ist und das Evangelium die beste Botschaft der Welt, wenn man andere für ihn gewinnen will?

2. Welche Assoziationen hast Du beim Thema „Menschen fischen“? Ist das für Dich eher negativ oder eher positiv besetzt? Was ist der Grund / die Gründe dafür?

3. Inwiefern könnte „Menschenfischen“ auch Deine Berufung sein an dem Ort, wo Du lebst, arbeitest, spielst usw.?

4. Welche Einwände / Hindernisse gibt es in Deinem Leben, die Dich manchmal oder oft davon abhalten, Menschen für Jesus zu gewinnen?

5. Was könntet Ihr als Hauskreis tun, damit Eure Freunde und Bekannten zu Euren Treffen kommen würden?

Zur Umsetzung

1. Wie ermutigt Dich die Geschichte von Simons wunderbarem Fischfang dazu, über Deinen eigenen Schatten zu springen und in Deinem Umfeld Menschen für Jesus zu gewinnen?

2. Sprich mit Gott über die folgenden Fragen und lass Dich von ihm leiten:

    a. Wer in Deinem Umfeld könnte offen sein, um den nächsten Schritt (nicht Sprung!) auf seiner „Reise des Glaubens“ zu gehen?

b. Was könnte dieser nächste Schritt für diese Person(en) sein?

c. Wie willst Du diese Person zum nächsten Schritt einladen?

3. Lass Dich nicht entmutigen, wenn jemand gerade keinen weiteren Schritt machen will! Versteh es als Entlastung: Es ist nicht Deine Aufgabe, die „Netze zu füllen“ – das macht Jesus. Deine Aufgabe ist es, sie auszuwerfen, wann und wo Jesus Dich dazu anregt.